



# SCHOOL-SCOUT.DE

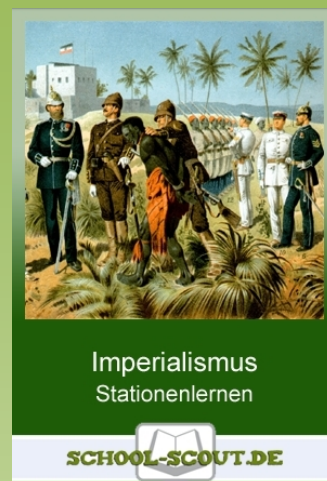
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Imperialismus in Deutschland und Europa*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





Titel:	<b>Stationenlernen: Deutscher und Europäischer Imperialismus</b>
Reihe:	Vom Run auf Afrika zum Platz an der Sonne
Bestellnummer:	64020
Kurzvorstellung:	<p>Mithilfe dieses fertig ausgearbeiteten Stationenlernens sind Schüler/innen in der Lage, selbstständig zentrale Aspekte des europäischen Imperialismus zu erarbeiten. Neben den europäischen Hauptakteuren wird auch der Begriff Imperialismus selbst definiert und hinterfragt. Abgerundet wird das Stationenlernen durch eine weiterführende Klausur.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials</li> <li>• Einführender Informationszettel für die Schüler</li> <li>• Stationenmatrix zu den angesprochenen Kompetenzen</li> <li>• Stationspass</li> <li>• 9 Stationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben</li> <li>• Klausur zur „Hunnenrede“ Wilhelms II. (27. Juli 1900)</li> <li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li> <li>• Rückmeldebögen</li> </ul>

## Inhalt

Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials .....	3
Laufzettel.....	6
Stationspass.....	7
Stationsmatrix .....	8
Übersicht über die Kompetenzbereiche .....	9
Station 1: Imperialismus – Gründe und Definitionen.....	10
Station 2: Der Beginn des „Wettlaufs um Afrika“: Die Kongokonferenz.....	11
Station 3: Der Imperialismus Großbritanniens am Beispiel Afrika .....	13
Station 4: Der Imperialismus Frankreichs am Beispiel Afrika.....	15
Station 5: Der Imperialismus des Deutschen Reiches und seine Folgen.....	17
Station 6: Der Imperialismus Russlands und seine Folgen am Balkan .....	19
Stationenlernen „Der europäische Kolonialismus“ – Lösungsansätze.....	21
Feedback I.....	27
Feedback II.....	28
Didaktische Hinweise zur Klausur.....	29
Klausur zum Thema: Kolonialismus und Deutsches Kaiserreich .....	31
Musterlösung zur Klausur.....	32
Erwartungshorizont.....	36

## Didaktische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem historisch relevanten Thema „Deutscher und europäischer Imperialismus“ im Unterricht. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der Lehrpläne.



Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Die Stationenarbeit setzt sich aus 4 Pflichtstationen und 2 Wahlstation zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten.

### EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Klassenstufe:** Sekundarstufe II

**Fach:** Geschichte

**Aufbau der Unterrichtseinheit**

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 6 Stationen zum Thema „Deutscher und europäischer Imperialismus“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase
- **Leistungskontrolle:** Klausur/Test

**Dauer der Unterrichtseinheit:** 4 bis 6 Stunden

### KOMPETENZEN

**Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

## Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.

## Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder.
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.

## Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.

## **ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN**

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

## **EINSTIEG INS THEMA**

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)

## VORBEREITUNG

Die Unterrichtseinheit ist als Stationenlernen konzipiert. Dazu werden an verschiedenen Bereichen des Klassenraumes vorbereitete Stationsbögen ausgelegt. Auf den Stationsbögen finden die SuS Arbeitsanweisungen, die ihnen bei der Bearbeitung des Themas helfen. In einem Stationspass können die Lernenden ihren Bearbeitungsstand und Fragen festhalten, die im Anschluss an die Einheit oder zwischen zwei Stationen geklärt werden können.

Vorbereitend für den Unterricht sollten Sie den Raum zunächst in Stationen nach Anzahl der Stationen des Materials unterteilt werden. Stellen Sie hierfür jeweils Tische aneinander und positionieren Sie Stühle darum. Statten Sie jede Station mit den vorgesehenen Aufgabenzetteln aus. Darüber hinaus sollte die Lerngruppe im Idealfall mindestens einen Computer mit Internetzugang zur Verfügung haben. Fertigen Sie Kopien des Stationspasses in Anzahl der SuS an und teilen Sie sie aus.

## METHODIK

Die Methode des Stationenlernens ermöglicht einen binnendifferenzierten Unterricht, insofern sich die Lernenden die Stationen selbst auswählen und mit einem Lernpartner, der ebenso schnell oder auch langsam arbeitet, vergleichen. Man bezeichnet diese Methode deshalb auch als „Lerntempoduett“. Als Lehrkraft haben Sie eine lernunterstützende Funktion. Sie erklären zunächst die Vorgehensweise und legen die Texte an den entsprechenden Stationen bereit.

Die Materialien sind hierbei in der Regel so gestaltet, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus bedienen und sich daher gut zur Differenzierung eignen. Wahlstationen sind optional und SuS mit einer höheren Lerngeschwindigkeit erhalten durch sie zusätzliche Aufgaben, die sie im Unterricht oder zu Hause bearbeiten können.

Ist eine Station bearbeitet, holen sich die Lernenden bei Ihnen den Lösungsbogen und korrigieren ihre Ergebnisse selbstständig mit einem roten Stift. Sollten bei der Korrektur Fragen auftauchen, können sie diese auf ihrem Lösungsbogen notieren. Die Fragen sollten am Ende der Stationenarbeit gemeinsam besprochen werden.

Planen Sie für die Stationsarbeit genügend Zeit ein, sodass auch SuS mit einem geringeren Arbeitstempo jede Station durchlaufen können. Nehmen Sie hierbei die Beobachterrolle ein. Stehen Sie den Lernenden bei Nachfragen helfend zur Seite. Kontrollieren Sie stichprobenartig die Arbeiten an den einzelnen Stationen und machen Sie ggf. diskrete Hinweise. Lernenden, die besonders lange arbeiten, sollten Sie intensiver helfen. Nehmen Sie ihnen aber nicht alles ab, sodass auch sie das Gefühl haben, etwas selbstständig erarbeitet zu haben.

Übrigens: Alle Materialien sind selbstverständlich auch als einzelne Arbeitsblätter im Unterricht anwendbar, sie als Stationenlernen einzusetzen, ist nicht zwingend erforderlich.

## Laufzettel

Die Stationenarbeit setzt sich aus **Pflichtstationen** und **Wahlstationen** zusammen. Sie können natürlich gerne alle erledigen, Sie müssen aber nur das Pflichtmaterial bearbeiten. Welches die Wahl- und welches die Pflichtstationen sind, erfahren Sie auf dem **Stationspass**. Sie erhalten jede Stunde Texte und Arbeitsaufgaben zum Thema „Der europäische Imperialismus“.

Die Stationen sollten Sie in der Stunde erledigen. Falls Sie das nicht schaffen, beenden Sie sie bitte zu Hause.

Die **Wahlstationen** sind freiwillig und als zusätzliche Weiterarbeit gedacht. Sie greifen das Erlernte auf und vertiefen es. Sie können sie im Unterricht bearbeiten, wenn Sie mit den Pflichtstationen schon fertig sind. Oder Sie nutzen diese Station als zusätzliche Übung für zu Hause.

Haben Sie eine Station bearbeitet, **vergleichen Sie** Ihre Ergebnisse mit dem Lösungsbogen und haken Sie sie anschließend auf dem Stationspass ab.

Sollten bei der Korrektur **Fragen** auftauchen, notieren Sie diese auf Ihrem Lösungsbogen.

Heften Sie dieses Blatt und auch die folgenden Blätter sowie die Lösungen in ihrer Mappe ab!

Na dann mal los!



## Stationspass

Name: \_\_\_\_\_

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Der Imperialismus – Gründe und Definitionen			
2	Pflicht	Der Beginn des „Wettlaufs um Afrika“: Die Kongokonferenz			
3	Pflicht	Der Imperialismus Großbritanniens am Beispiel Afrika			
4	Wahl	Der Imperialismus Frankreichs am Beispiel Afrika			
5	Pflicht	Der Imperialismus des Deutschen Reiches und seine Folgen			
6	Wahl	Der Imperialismus Russlands und seine Folgen am Balkan			





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Stationenlernen Imperialismus in Deutschland und Europa*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

